

Natur- und Vogelschutzverein
Alberswil – Ettiswil – Kottwil
Jahresprogramm 2013



Mittwoch, 27. Februar
Pfarreiheim Wauwil, 19.30 Uhr

Zu diesem öffentlichen Vortrag sind alle, Fachleute und Laien, herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Vortrag von Christoph Scheidegger (WSL Birmensdorf)
Wandel der Biodiversität im Wald aus der Sicht von Engelhaar- und Lungenflechte

Flechten sind sensible Gradmesser für den Zustand der Biodiversität und gleichzeitig faszinierende Lebewesen. Im Bildervortrag zeigt uns der an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft forschende Christoph Scheidegger, welche grosse Veränderungen der Lebensraum Wald in den vergangenen 150 Jahren erfahren hat. Im Vortrag werden Veränderungen auch aus der Perspektive unbekannterer Lebewesen wie baumbewohnender Flechten beleuchtet. Beispiele aus der naturschutzbiologischen Forschung und Umsetzung zeigen Möglichkeiten auf, den Verlust der Biodiversität in Zukunft für diese artenreiche Organismengruppe zu stoppen.

Februar/März

Sobald der Boden taut!
Helfer werden per e-mail oder Telefon kurzfristig informiert.



Zaun aufstellen, Leben retten

An die 10000 (!) Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche wandern in den ersten frostfreien Nächten im Frühfrühling von ihren Winterquartieren zurück zu den Laichgewässern im Hagimoos. Damit sie dabei unversehrt über die Strasse kommen, erstellen wir einen Zaun, der sie durch den Amphibientunnel führt.

Wer aktiv mithelfen will, melde sich bei ursh.jost@bluewin.ch
041 921 26 35

Mittwoch, 6. März

GV: 19 00 Uhr
öffentlicher Vortrag 20 Uhr
im Restaurant Ilge, Ettiswil
Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei



GV und öffentlicher Vortrag von
Martin Gruebler (Schweizerische Vogelwarte, Sempach)

„Sein oder nicht sein: Überleben von jungen Rauchschnalben vor und nach dem Ausfliegen“

Ein Rauchschnalbenweibchen legt 3-6 Eier pro Brut, und ein Rauchschnalbenpaar macht meist 2 aufeinanderfolgende Bruten pro Jahr. Aus den Eiern schlüpfen nackte, knapp 1.5 g schwere Jungvögel. In kurzer Zeit müssen sie ihr Gewicht mehr als verzehnfachen, Federn ausbilden und ihre Flugmuskulatur aufbauen, damit sie nach gut 20 Tagen ausfliegen können. Wie viele von ihnen schaffen das? Und was geschieht mit den jungen Schnalben nach dem Ausfliegen? Martin Gruebler hat die Rauchschnalben rund ums Wauwilermoos untersucht, um diesen Fragen nachzugehen. Die Antworten wird er im Vortrag präsentieren.

Dienstag, 7. Mai

Exkursion: 19 00 – 21 00 Uhr Treffpunkt
Gemeindehaus Ettiswil



Delikatessen aus Unkräutern: Essbare Wildkräuter und Blüten

Wildkräuter wachsen dort, wo ihnen die Bodenzusammensetzung passt. Deshalb enthalten sie viele Spurenelemente und Vitamine in meist höheren Konzentrationen als gezüchtetes Gemüse. Gewusst wie, können Wildkräuter zu feinen Delikatessen zubereitet werden. Ueli Bieri zeigt uns auf einem Spaziergang durch Ettiswil, welche Wildkräuter in der Küche verwendet und erzählt uns, wie sie zubereitet werden können.

Samstag, 25. Mai

Exkursion: 9 00 – 12 00 Uhr
Treffpunkt: Biohof Fam. Vogel-Graf,
Wüschiswil

Anschliessend freiwilliges Picknick (bitte
bei Anmeldung angeben)

Anmeldung bis 21. 5.:
fraenzi.korner@oikostat.ch



Weiherlandschaft Ostergau/Heckenlandschaft Wellbrig Blochwil

Das Ostergau, früher eine Moorlandschaft im Grenzgebiet Willisau/Grosswangen, ist heute eine reizvolle Weiherlandschaft, die unter Naturschutz steht. Im Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung trat 2011 die revidierte Schutzverordnung in Kraft. Das Ostergau ist – vor allem Richtung Wellbrig/Blochwil – umgeben von einer Landschaft, die geprägt ist von Wiesen und Hecken mit grossen Eichen. In diesem Gebiet wurden in den letzten Jahren einige ökologische Aufwertungen realisiert. Auf einem Spaziergang möchten wir Ihnen die reizvolle Landschaft zeigen und realisierte Projekte vorstellen.

Mittwoch 29. Mai

18:00 - 19:30 Uhr
Treffpunkt: Naturlehrgebiet Buchwald
Anmeldung erwünscht bis 26. Mai an
naturlehrgebiet@bluewin.ch



(Foto: M. Dietrich)

Exkursion: Flechten im Naturlehrgebiet

(mit Michael Dietrich, uff Umweltbüro für Flechten, Kriens)

Im 2012 wurde die Flechtenvielfalt im Naturlehrgebiet genauer unter die Lupe genommen. Dabei konnten über 100 Arten festgestellt werden. Einige wachsen direkt auf dem Boden, viele auf Steinen und an Bäumen. Auch Betonmauern und Ziegeldächer werden mit den Jahren fast flächendeckend besiedelt. Darunter sind winzig kleine, aber auch grosse und auffällig bunte Flechten. Wer aus Flechten lesen kann, kennt die Umwelteinflüsse der Umgebung. So kann zum Beispiel klar festgestellt werden, wo in den letzten Jahren viel Gülle ausgebracht wurde. Michael Dietrich erklärt uns, wie das geht und verführt uns gleichzeitig in eine faszinierende und oft übersehene Welt aus Farben und Formen.



Mittwoch 28. August

Exkursion: 19 00 – 20 30 Uhr

Treffpunkt Schulhaus Gettnau



Der Natur auf der Spur in und um die Schule Gettnau

Seit mehr als 30 Jahren steht die Arbeit in und für die Natur regelmässig im Mittelpunkt der Schule Gettnau. Weiher wurden saniert, Nisthilfen für diverse Tiere eingerichtet, Kinder erstellen Weidenhäuser, pflanzen Beerensträucher, gestalten mit Steinen und packen für die Natur auf dem Schulgelände an. Spannende Forscherpausen ermöglichen das Experimentieren und Beobachten. Im Jahr 2008 erhielt die Schule Gettnau für die Schaffung des naturnahen Schulgeländes und dessen Integration in den Unterricht den Umweltpreis der Albert Koechlin Stiftung. Im Frühling 2013 werden anlässlich eines Ausbaus des Schulgebäudes viele Teile neu gestaltet. Eugen Wechsler, seit Jahrzehnten an der Schule und langjähriger Schulleiter führt uns durch die neuen und alten Teile des Schulgeländes und erläutert, wie die verschiedenen Elemente entstanden sind und wie sie für den Unterricht genutzt werden.

21. September

Exkursion 09 30 - 12 00 Uhr

anschliessend freiwilliges Picknick

Treffpunkt: Parkplatz Tennisplatz Eiholz Schötz



Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!

Aufwertungen rund um den Dachsenberg.

Auf kleinstem Raum zeigt das Gebiet um den Schötzer Dachsenberg, wie durch innovative Landwirte, Naturschützer und Privatperson Aufwertungen entstehen können. Roger Hodel, Natur- und Landschaftsarchitekt aus Altishofen führt uns durch die Umgebung Ludental. Vorbei an geschützten Biotopen, Waldabschnitten und Vernetzungsstrukturen führt uns die Exkursion auf engstem Raum durch eine natürliche, Landschaft, wie sie überall entstehen könnte.

Rundgang um den Dachsenberg,

Anmeldung bei Silvan Willimann 041 500 44 20 oder auf anmeldung@navo-schoetz.ch

Donnerstag, 7. Nov.

Ort: Mangerie Egolzwil

Beginn 19 30 Uhr

Weitere Details und Anmeldung:
info@navowauwillegolzwil.ch



Abendevent Wauwiler Ebene

Kulinarischer Abend gespickt mit Vorträgen über Geschichte und Natur der Wauwiler Ebene

Die Wauwiler Ebene ist ein geschichtsträchtiger Ort, einst Heimat prähistorischer Jäger und von Steinzeitmenschen (Egolzwiler Kultur), seit längerem schon im Inventar der Landschaften von nationaler Bedeutung und seit kurzem ein Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler und internationaler Bedeutung. Gute Gründe, mehr über diese einzigartige Landschaft zu erfahren, welche ein Teil unserer Heimat ist. In gemütlicher Atmosphäre bei gutem Essen und einem Glas Wein wird uns Franz Hunkeler seine private Steinzeit-Sammlung zeigen und der Kantonsarchäologe Ebbe Nielsen wird sie ins richtige historische Licht rücken. Roman Graf, Projektleiter Netz Wauwiler Ebene, wird uns den geologischen Wandel, die Naturvielfalt und die Massnahmen zum Erhalt der Biodiversität anhand einer Bildpräsentation näher bringen.

9. November

10 – 17 Uhr

Bäckerei Renggli, Ettiswil

Einsatz für unsere Vögel: Nistkastenputz und Wildblumenwiese Mähen

mit Bräteln auf der Kastelen! Danke für deine Mithilfe!

Information: Josef Steiner 041 980 50 06

Kurs

Sa, 1. Juni ; Sa, 29. Juni, Sa, 7. Sept.
jeweils 9.00 – 12.00 Uhr

Orte: Vogelwarte Sempach (1. Juni),
Gärten Nähe Luzern (29. Juni),
Wildstaudengärtnerei, Eschenbach
(7.Sept.)

Kurskosten: Fr. 120.- pro
Teilnehmende

Anmeldung bis 30. April bei Lisbeth
Kurmann, 041 970 25 31;
lisbeth.kurmann@bluewin.ch
max. 20 Teilnehmende



Naturgartenkurs

Der 3-teilige Kurs vermittelt Ideen, gibt Tipps und zeigt praktische Möglichkeiten auf, wie man als Laie seinen eigenen Garten naturnaher gestalten und pflegen kann.

Kursinhalte:

- Gestaltung (Formen, Unterteilung, Abgrenzungen)
- wichtige Naturgartenelemente
- Kleinstrukturen und Pflanzen im Naturgarten
- Pflege eines Naturgartens

Kursleitung:

Christoph Winistörfer, Naturgärtner Malters
Pius Inderbitzin, Naturgärtner Adligenswil
Patricia Willi, Wildstaudengärtnerin Eschenbach

Information:

Detaillierte Angaben über Kursinhalte auf der Website:
www.BirdLife.ch/luzern unter Aktuell/Kurse

Der Vorstand der NaVo Alberswil – Ettiswil

Präsidentin:

Fränzi Korner, Ausserdorf 43, 6218 Ettiswil
041 980 49 22

Kassierin:

Vreni Meier, Dorfweg 3, 6248 Alberswil,
041 980 69 61

Vice-Präsident:

Urs Kaufmann, Längmattweg 11, 6218 Ettiswil,
041 980 35 24

Praktischer Naturschutz:

Josef Steiner, Mattenhof, 6248 Alberswil,
041 980 50 06

Aktuarin:

Karin Hodel, Willisauerstrasse 17, 6218 Ettiswil,
041 982 00 77

Kinder- und Jugendgruppe:

dringend gesucht!!

Besuchen Sie auch unsere Homepage: <http://navoalberswil-ettiswil.birdlife.ch>

